

JAHRES  
BERICHT  
2021



**LandFrauen**

**Zukunft gemeinsam gestalten.**



# INHALT

Vorwort	3
---------	---

## THEMEN

Gerechte Chancen	4
LandFrauen und Landwirtschaft	5
Ländlicher Raum	6
Zukunft Ehrenamt	7
Kompetent im Alltag	8

## dlv-PROJEKTE

Selbst ist die Frau	9
LandFrauenGuides	10
Ghana	11

## KOOPERATIONSPROJEKTE

LandFrauen-Studie	12
Digitaltag 2021	13

## ÖFFENTLICHKEITSARBEIT

5 vor 12: Der LandFrauen-EspressoTalk zur Bundestagswahl	14
Veranstaltungs-Highlights 2021	15

## ANHANG

Das dlv-Präsidium	23
Der dlv-Bundesvorstand	24
Die dlv-Bundesgeschäftsstelle	25
Die Gremien des dlv	25
Die Fachausschüsse und ihre Agenda 2021	26
Der dlv stark im Netzwerk(en)	27
Statistischer Arbeitsbericht	30
Impressum	35

## VORWORT



Liebe LandFrauen,  
liebe Leserinnen und Leser,

glaubten wir 2020 noch, dass es ein außergewöhnliches Jahr war, weil wir alle lernen mussten, uns mit einer Pandemie zu arrangieren und ihre Regeln zu verstehen, so konnten wir auch im Folgejahr 2021 nicht einfach wieder in einen wie auch immer definierten Normalmodus zurückkehren. Wir mussten weitermachen mit allen Einschränkungen, Beschränkungen, Rückschlägen und auch Umwegen, die uns die Pandemie weiter diktierte. Als LandFrauenverband haben wir uns dem mit aller Sorgfalt, mit viel Flexibilität und Energie, aber auch großer Kreativität gestellt, denn wir wollen Zukunft gestalten.

Zukunft gestalten für das Land und auf dem Land. Und genau hierfür werden wir als Verband wahrgenommen, gehört. In der Zukunftskommission Landwirtschaft beispielsweise fanden LandFrauen-Themen wirklich Gehör. Gemeinsam mit anderen Verbänden haben wir in unzähligen Stunden miteinander gerungen, denn es ist ganz klar eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe, die Landwirtschaft bei den notwendigen Veränderungen zu unterstützen und zukunftsfähig zu machen. Die monatelange Arbeit in der ZKL hat Konsense hervorgebracht, die kaum jemand für möglich gehalten hätte. Aus festgefahrenen Konfliktlagen wurden gemeinsame Anstrengungen entwickelt, daran haben wir als Deutscher LandFrauenverband einen Anteil, der uns stolz macht.

Unserem Anliegen, Zukunft gemeinsam zu gestalten, widmeten sich viele weitere Aktivitäten und Themen. Dazu zählte das Projekt „Selbst ist die Frau“, in dem die Perspektiven unternehmerischer oder gründungswilliger Frauen beleuchtet wurden; die Verbraucherbildung und das Engagement von unseren „LandFrauenGuides“; die fortwährende Auseinandersetzung mit klimafreundlicher Mobilität; der Blick auf die Geburtshilfe und geburtsmedizinische Versorgung im ländlichen Raum oder auch das Entstehen für eine starke Demokratie. In all diesen Themen haben LandFrauen 2021 deutlich wahrnehmbare Akzente gesetzt und sichtbare Spuren hinterlassen.

Großes Potenzial und hohe Aufmerksamkeit für die politischen Anliegen der LandFrauen entwickelte der „LandFrauen-Espresso-Talk zur Bundestagswahl“: ein intensiver Austausch des Deutschen LandFrauenverbands mit Kandidatinnen und Kandidaten, ein zielgerichteter Diskurs mit der Politik um die akuten, aber auch großen Fragen der Zukunft für die ländlichen Räume.

Unser Dank gilt allen Frauen aus unseren Reihen, die 2021 engagiert diese Themen gesetzt und fortgeführt haben, im Kleinen wie im Großen. Wir alle dürfen sehr stolz darauf sein, was wir gemeinsam für eine geschlechtergerechtere und demokratische Zukunft geleistet haben. Aber es gibt noch viel zu tun. Gemeinsam können wir viel erreichen!

Herzlichst Ihre

Petra Bentkämper  
Präsidentin

Herzlichst Ihre

Daniela Ruhe  
Hauptgeschäftsführerin

## THEMEN

# Gerechte Chancen



„Wichtige frauenpolitische Themen dürfen durch Corona nicht in den Hintergrund rücken. Dazu zählen insbesondere eine geschlechtergerechte Gesundheitsversorgung und Gesundheitsforschung. Spezifische Bedarfe von Frauen, aber auch Kindern müssen in der Gendermedizin erforscht werden. Eine gut erreichbare medizinische Infrastruktur für Frauen und ihre Familien im ländlichen Raum ist unerlässlich. Dies bedeutet vor allen Dingen das Vorhalten von Geburtsstationen wohnortnah in Krankenhäusern.“

**Ursula Braunewell**, Zweite Vizepräsidentin des dlv

## dlv-Fachausschuss Frauen-, Sozial- und Gesellschaftspolitik will ehrenamtliches Engagement in Form von zusätzlichen Rentenpunkten aufwerten

Viele Vereine spüren, dass es zunehmend schwieriger wird, Menschen für ein Ehrenamt zu gewinnen. Das betrifft Organisationen sowohl in städtischen als auch ländlichen Regionen sowie aus fast allen Bereichen, die sich Nachwuchs und Nachfolge für ihre Vereine wünschen, um so ihre wichtige Arbeit auch in Zukunft aufrechtzuerhalten. Für LandFrauen steht fest, dass durch den Erwerb eigener Rentenanwartschaften für ehrenamtliche Arbeit allen Frauen, die neben dem Beruf oder zusätzlich zur familiären Sorgearbeit ehrenamtlich für die Gesellschaft tätig werden, mehr Wertschätzung für ihre Leistungen entgegengebracht werden muss. Deshalb fordert der dlv seit Jahren, ehrenamtliches Engagement in Form zusätzlicher Rentenpunkte stärker anzuerkennen.

Zusammen mit Expertinnen aus der Zivilgesellschaft wurde 2021 im Fachausschuss Frauen-, Sozial- und Gesellschaftspolitik überlegt, wie eine Anerkennung von Rentenanwartschaften für ehrenamtliches Engagement konkret aussehen kann. Die Fachausschussmitglieder waren sich einig, dass

- Rentenpunkte helfen können, Ehrenamt attraktiv(er) zu machen,
- es aus frauenpolitischer Sicht ein wichtiger Ansatz wäre,
- Ehrenamt nicht monetarisiert werden darf, sondern es vielmehr um eine Ausbalancierung von Ungleichheiten geht.

## LandFrauen fordern: Geburtshilfe. Im ländlichen Raum. Jetzt!

Der dlv hat es geschafft und sagenhafte 101.158 Unterschriften für eine bessere medizinische Versorgung von Schwangeren und Müttern im ländlichen Raum sammeln können. Anfang September 2021 hat das dlv-Präsidium die Petition virtuell an Dr. Thomas Gebhart, Parlamentarischer Staatssekretär beim Bundesminister für Gesundheit, übergeben. Doch damit nicht genug: LandFrauen werden weiterhin dafür sorgen, dass dieses wichtige Thema auf der politischen Agenda bleibt!



„Egal, wo wir leben, ob auf dem Land oder in der Stadt, Geburtshilfe und Frauengesundheit dürfen keine Frage der Finanzierung sein. Ich appelliere an alle: Unterschreiben Sie **#GeburtshilfeJetzt!**“

Sibylle Klug  
Vorsitzende des LandFrauenverbandes  
Sachsen-Anhalt

## THEMEN

# LandFrauen und Landwirtschaft



„Es war eine große Leistung aller Beteiligten in der Zukunftskommission Landwirtschaft, dass tatsächlich – trotz teils sehr unterschiedlicher Perspektiven und Interessen – gemeinsame Wege und Zielmarken für die Landwirtschaft der Zukunft gefunden wurden. Der ZKL-Abschlussbericht muss aus meiner Sicht zum Grundlagenwerk für die Agrar- und Ernährungspolitik der neuen Bundesregierung werden. Ich freue mich sehr über die positiven Signale, die Bundesminister Cem Özdemir in den ersten Gesprächen mit uns ZKL-Mitgliedern ausgesendet hat.“

**Petra Bentkämper**, dlv-Präsidentin

## ZKL: Umbau der Landwirtschaft ist eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe

Im Juli legte die Zukunftskommission Landwirtschaft (ZKL), in der Präsidentin Petra Bentkämper den dlv vertrat, nach einem knappen Jahr intensiven Austauschs ihren Abschlussbericht vor. Dieser beschreibt Wege für eine umfassende Transformation der Land- und Ernährungswirtschaft in Deutschland. Einig waren sich alle 31 Mitglieder darüber, dass der Umbau hin zu mehr Klima- und Umweltschutz eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe sei und dementsprechend finanziert werden müsse.

Die ZKL empfahl auch, Maßnahmen für mehr Geschlechtergerechtigkeit in der Landwirtschaft zu ergreifen und schlug hierfür unter anderem eine Zielgröße von 30 Prozent Frauenanteil für alle landwirtschaftlichen Gremien sowie wichtige Posten im Agribusiness vor. Im Bereich Ernährung empfahl die Kommission unter anderem die Stärkung und Förderung staatlicher, verbindlicher Qualitätslabel auf EU-Ebene bei Ausschöpfung nationaler Spielräume.

### Zur Zukunft der Nutztierhaltung

In seiner Sitzung im Herbst diskutierte der dlv-Fachausschuss für Agrarpolitik und Umwelt die großen Herausforderungen, vor denen die deutsche Nutztierhaltung steht. In seinem Positionspapier forderte der dlv ein rasches Handeln der Politik, um die aktuellen Strukturbrüche aufzuhalten und den Tierhalterinnen und Tierhaltern, die umbauen möchten, Planungssicherheit zu geben. Der dlv sieht die Empfehlungen des Kompetenznetzwerks Nutztierhaltung (Borchert-Kommission) sowie der ZKL in

diesem Zusammenhang als Chance. Er rief die neue Bundesregierung dazu auf, rasch für Klarheit bezüglich der künftigen Haltungskriterien für die wichtigsten Tierarten sowie der öffentlichen Finanzierung des Umbaus zu sorgen. Auch das Bau- und Immissionsrecht müsse entsprechend angepasst werden.

### Die GAP geht in die nächste Runde

2021 wurden auch die Rahmenbedingungen für die neue Förderperiode der Gemeinsamen Agrarpolitik, kurz GAP genannt, in den Verhandlungen zum deutschen Strategieplan final abgesteckt. Die GAP stellt die deutsche Landwirtschaft in den nächsten Jahren vor große Herausforderungen. Das bisherige System der Direktzahlungen wird nun mit Ökoregelungen kombiniert und setzt so einen noch stärkeren Fokus auf deren ökologische Leistungen.

„Die Forderungen des dlv nach mehr Geschlechtergerechtigkeit und gezielten Programmen für Hofnachfolgerinnen, Existenzgründerinnen und Unternehmerinnen in der Landwirtschaft wurden nur zum Teil berücksichtigt. Unsere Erwartungen, dass Bäuerinnen und Frauen in der Landwirtschaft gerade in der 2. Säule der GAP stärker Beachtung finden, werden wir LandFrauen daher in den jeweiligen Begleitausschüssen nochmals deutlich formulieren.“

**Juliane Vees**, Erste Vizepräsidentin des dlv

## THEMEN

# Ländlicher Raum



„Wir LandFrauen treten ein für gleichwertige Lebensverhältnisse in Stadt und Land. Und es gibt einiges zu tun! Bei dem Ausbau der Digitalisierung, der Teilhabe an klimaverträglicher Mobilität und bedarfsgerechter Daseinsversorgung gibt es großen Aufholbedarf. Damit diese Regionen nicht abgehängt werden, brauchen sie Unterstützung. Jede Region hat ihren eigenen Rhythmus, ihr eigenes Tempo und besondere Bedürfnisse, die für ihre Entwicklung als Chance betrachtet werden müssen. Das Land ist ein Ort der Zukunft – und muss es bleiben!“

**Jutta Kuhles**, Beisitzerin im dlv-Präsidium

## Mobilitätswende auf dem Land braucht gute Konzepte und kreative Lösungen

Vielversprechende Lösungen für die [angestrebte Mobilitätswende](#) werden meist in urbanen Zentren entwickelt und erprobt. Nachhaltige Mobilitätskonzepte lassen sich jedoch nicht von den Ballungsräumen auf ländliche Regionen übertragen, lautete das [Ergebnis des Fachausschusses](#) Ländliche Räume und regionale Entwicklung, der im Herbst in Berlin tagte. Zu sehr unterscheiden sich Stadt und Land in Rahmenbedingungen und Infrastruktur. Der dlv macht deutlich, dass die im Koalitionsvertrag vereinbarten Klimaschutzziele und der Beitrag des Verkehrssektors dazu nur dann eingehalten werden können, wenn Konzepte entwickelt werden, die die Spezifika auf dem Land in den Blick nehmen.

Viele Aspekte müssen dabei berücksichtigt und Teilhabe, Erreichbarkeit und Klimaschutz in Einklang gebracht werden. Dafür braucht es neben der Förderung neuer Antriebstechnologien und dem Ausbau des ÖPNV auch kreative Lösungen, die ein öffentliches Mobilitätsangebot sicherstellen und die Bedingungen vor Ort berücksichtigen. Es sind neue flexible Mobilitätslösungen, wie bedarfsorientierten On-Demand- und Sharing-Angebote gefragt, um die Attraktivität und Lebensqualität des ländlichen Raums als Wohn- und Arbeitsstandort zu erhalten.

## Für eine starke Demokratie auf dem Land

Auch in 2021 unterstützte der dlv LandFrauen in ihrem Engagement für Vielfalt auf dem Land mit verschiedenen Online-Seminaren und dem Seminar für Orts- und Kreis-

vorstände. Bei diesen Argumentationstrainings erhielten die Teilnehmerinnen praktische Tipps für den Umgang mit Populismus.

Ein wichtiger Baustein für eine starke Demokratie vor Ort war der Demokratie-Fonds des dlv. Mit finanzieller Unterstützung konnten auf Orts-, Kreis- und Landesebene 14 zusätzliche Veranstaltungen durchgeführt und weitere 370 LandFrauen erreicht werden.

Weiterhin erhältlich waren zwei [Publikationen](#) zur Stärkung der Demokratie sowie zu dem Umgang mit Populismus. Der Flyer „Freiheit bewahren – Demokratie gemeinsam leben“ gibt Anregungen für die Umsetzung in der Vereinsarbeit. Der Argumentationsratgeber „Weil es auf uns ankommt“ setzt im Umgang mit Populismus auf einen wertebasierten Dialog und demokratische Spielregeln.



© dlv

## THEMEN

# Zukunft Ehrenamt



„Ehrenamt ist für mich das Lebenselixier unserer Dörfer und des ganzen Landes. Deshalb ist es mir wichtig auch für die Zukunft besonders Frauen für das Ehrenamt zu gewinnen. Dafür muss Ehrenamt zukunftsfit sein. Die Vereinbarkeit von Familie, Beruf und Ehrenamt z. B. durch Digitalisierung muss immer noch besser werden. Neue Formen ehrenamtlichen Engagements werden die Zukunft prägen und dafür müssen wir offen sein. Ehrenamt muss eine größere Wertschätzung in der Öffentlichkeit erfahren. Wir fordern eine gesellschaftliche Anerkennung von Ehrenamt auch durch Rentenpunkte.“

**Ursula Braunewell**, Zweite Vizepräsidentin des dlv

## Forschungsprojekt zum ehrenamtlichen Engagement gestartet

Mit dem Titel „Ländliches Engagement im demografischen und sozialen Wandel: Status quo, Herausforderungen und Gestaltungsperspektiven am Beispiel der LandFrauen“ soll ehrenamtliches Engagement auf dem Land mit Hilfe der LandFrauen bundesweit erforscht werden. Zusammen mit der Forschungsgesellschaft für Gerontologie e. V. / Institut für Gerontologie an der TU Dortmund will der dlv das ehrenamtliche Engagement in den Blick nehmen.

Worum es genau geht: Am Beispiel der LandFrauen wird ein wesentlicher Ausschnitt des ehrenamtlichen Engagements in ländlichen Räumen unter Berücksichtigung regionaler Besonderheiten und Rahmenbedingungen differenziert abgebildet und wissenschaftlich analysiert. Die generierten Forschungsergebnisse sollen Ansatzpunkte für die Mitgliedergewinnung und -bindung, das Nachfolgemanagement und die Weiterentwicklung des Engagements der LandFrauen bieten. Für das Forschungsvorhaben sind zwei Jahre eingeplant. Ziel ist, gemeinsam mit LandFrauen Handlungsempfehlungen zu erarbeiten, die dazu beitragen sollen, ehrenamtliche Strukturen im ländlichen Raum zu erhalten und mit Blick auf die spezifischen Bedarfe von Frauen zu verändern und somit zu stärken. Das Forschungsvorhaben wird durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft gefördert.

**FFG** Forschungsgesellschaft  
für Gerontologie e.V.  
Institut für Gerontologie an der TU Dortmund

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## Netzwerk junger LandFrauen 2021

Digital teilzuhaben bedeutet, digitale Medien und Technologien mit all ihren Möglichkeiten zu kennen, um sich als Verein gut aufzustellen. Im Rahmen unseres virtuellen Netzwerktreffens haben wir mit jungen LandFrauen diskutiert, wie sie die Zusammenarbeit im Verein online effizient gestalten und neue digitale Angebote für Mitglieder und interessierte Menschen schaffen können. Nur so kann digitales Engagement im ländlichen Raum gelingen.

Für mehr Frauen in der Politik: In den kommunalen Vertretungen (Gemeinde-, Stadt- und Kreisräte) sowie in den kommunalen Führungspositionen sind Frauen deutlich unterrepräsentiert. Warum das so ist und vor welchen Herausforderungen Frauen stehen, wurde in einem zweitägigen Seminar genauer erörtert. Politisches Engagement junger Frauen im ländlichen Raum – so lautete das Thema des Netzwerktreffens im Herbst 2021. In diesem Seminar zeigten wir zusammen mit der Europäischen Akademie für Frauen in Politik und Wirtschaft Berlin (EAF) auf, was Frauen daran hindert, sich politisch zu engagieren und welche Möglichkeiten es gibt, sich für die eigenen Anliegen vor Ort Gehör zu verschaffen.

„Junge LandFrauen sind vielfältig engagiert und hochmotiviert in ihren Regionen etwas zu bewirken. Für sie ist neben der Vereinbarkeit von Familie und Beruf auch eine gute Work-Life-Balance von Bedeutung. Sich digital zu vernetzen und zu engagieren bietet hierfür eine hervorragende Möglichkeit.“  
**Elisabeth Brunkhorst**, dlv Präsidiumsmitglied.



„Nachhaltigkeit ist kein Schlagwort, sondern eine Lebenseinstellung. Mit einem umfangreichen Portfolio an Alltagskompetenzen kann jede und jeder jeden Tag Klima- und Umweltschutz leben. Deshalb ist es wichtig, unseren Kindern nicht nur theoretisches Wissen zu vermitteln, sondern auch die praktische Anwendung. Je greifbarer die Zusammenhänge des eigenen Handelns und Konsums erkannt werden, umso umweltbewusster und nachhaltiger kann das tägliche Leben gestaltet werden.“

Christine Reitelshöfer, Beisitzerin im dlv-Präsidium

## Wie wir uns in Zukunft ernähren – klimagerecht und gesund!

Ernährung und Klimaschutz müssen vermehrt zusammen gedacht werden. Denn was wir essen und wo wir einkaufen, hat Einfluss auf unsere Umwelt. Welchen Beitrag dabei ein [reduzierter Fleischkonsum](#) leisten kann, beschäftigte den dlv-Fachausschuss Hauswirtschaft und Verbraucherpolitik in seiner digitalen Frühjahrssitzung. Das Ergebnis war ein differenziertes [Positionspapier](#), in dem sich der dlv den Forderungen der Deutschen Gesellschaft für Ernährung anschloss (DGE): auf die Gesamtbevölkerung bezogen, sollte der Fleischkonsum halbiert werden. Wichtig ist zudem, dass die Wahlfreiheit – insbesondere in der Gemeinschaftsverpflegung – bewahrt bleibt und eine Transformation der Tierhaltung erfolgt, die Betrieben in Zukunft eine wirtschaftliche Perspektive bietet.

Mit der Veröffentlichung des Positionspapiers hat der dlv eine breite Kontroverse unter LandFrauen und der ländlichen Bevölkerung angestoßen. Die Diskussion, wie Ernährungssysteme gestaltet werden können, damit diese den Menschen und der Natur gerecht werden, und gleichzeitig die Zukunft der Nutztierhaltung in Deutschland gesichert ist, wird unsere Gesellschaft auch in Zukunft intensiv begleiten. Und um zukunftsfähige und klimagerechte Lösungen zu finden, sind LandFrauen gefragt: Bilden sie doch die Schnittstelle von Erzeugerinnen und Erzeugern sowie Verbraucherschaft und vermitteln, moderieren und gestalten mit ihren Stärken aktiv die Zukunft.





## Selbst ist die Frau – Existenzgründung von Frauen im ländlichen Raum

Gründung statt Festanstellung? Ein eigenes Unternehmen mit allen Höhen und Tiefen, Herausforderungen und Unwägbarkeiten statt Sicherheiten? Damit Frauen im ländlichen Raum das Berufsbild Unternehmerin für sich in Betracht ziehen, brauchen sie Vorbilder und Netzwerke. Hier setzte das dlv-Projekt „Selbst ist die Frau“ an, das mit Unterstützung durch das BMFSFJ bis Ende Juni 2021 verlängert werden konnte. Innerhalb der ersten Jahreshälfte 2021 boten die involvierten Gründungslotsinnen, acht LandFrauen, die selbst gegründet haben, zahlreiche Workshops für gründungsinteressierte Frauen an. Und der Erfolg gibt dem Projekt recht: Die ersten Workshopteilnehmerinnen haben selber erfolgreich ihre Idee in die Tat umgesetzt: so etwa einen Unverpacktladen, ein Unternehmen für Event-Workshops oder Kreativkurse zur Entspannung und anderes.

### Familiäre Unterstützung, Mut, Vorbilder und die richtige Einstellung sind wichtig

Mit der Ende 2020 veröffentlichten [Studie zur Situation von gründungsinteressierten Frauen und Gründerinnen im ländlichen Raum](#) lagen nun erstmals umfassende Zahlen, Daten und Fakten zu dieser Zielgruppe vor. Deutlich wurde in der Studie, dass es noch zu wenig

Informationen über Frauen im ländlichen Raum gibt, die ihre Gründungsvorhaben aufgeben. Deshalb führt der dlv im Frühjahr 2021 eine Online-Befragung durch, um herauszufinden, welche Motive dafür verantwortlich sind. Auf einer Fachtagung im Mai 2021 wurden die Ergebnisse vorgestellt: Gründungen gelingen mitunter manchmal erst im zweiten Anlauf. Es ist deshalb unerlässlich notwendig, auch über das mögliche Scheitern von Gründungen sowie erfolgreiche Wege in die Zweitgründung zu sprechen.

Das Projekt wurde von Januar 2019 bis Ende Juni 2021 durch das Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ) gefördert. Die Ergebnisse des Projekts wurden im Rahmen einer [Abschlussdokumentation](#) veröffentlicht. Diese enthält Informationen für Multiplikatorinnen und Multiplikatoren zur Gestaltung von Sensibilisierungsworkshops. Außerdem gibt sie angehenden Gründerinnen Tipps der Gründungslotsinnen mit auf dem Weg.





© Lucas Adrian

## LandFrauenGuides – Verbraucherinfos auf's Land gebracht

Im Sommer 2019 startete das Projekt „LandFrauenGuides – Verbraucherinfos auf's Land gebracht“ des Deutschen LandFrauenverbandes mit ehrgeizigen Zielen: 25 ehrenamtlich engagierte und speziell ausgebildete LandFrauen informieren und sensibilisieren Verbraucherinnen und Verbraucher in ihrer Region zu aktuellen Themen des wirtschaftlich-rechtlichen Verbraucherschutzes, vermitteln Handlungskompetenzen und stärken somit den Verbraucherschutz auf dem Land. Denn dort, wo Beratungsstellen der Verbraucherzentralen nur schwer erreichbar sind, braucht es Menschen, die aufklären und Orientierung bieten.

Als Botschafterinnen des Verbraucherschutzes haben sich LandFrauenGuides dieser Aufgabe angenommen. Die geplanten Veranstaltungen und Vorträge konnten seit dem Ausbruch der Corona-Pandemie im Frühjahr 2020 leider nicht stattfinden. Aber gerade seitdem war es besonders wichtig, dass Verbraucherinnen und Verbraucher über ihre Rechte informiert sind. Vor diesem Hintergrund wurden nicht die Ziele des Projekts, sondern seine Formate angepasst. Mit viel Einsatz und Ideenreichtum haben die LandFrauenGuides und die Verbraucherzentralen das Beste aus der Situation gemacht und analoge durch digitale Angebote ersetzt sowie neue, zielgruppen-gerechte Formate entwickelt.

Wie gut die Umstellung und Anpassung des Projekts gelungen ist, lässt sich an der Vielfalt und Zahl der umgesetzten Maßnahmen ablesen.

- 21 aktive LandFrauenGuides
- 15 verschiedene Formate der Verbraucherinformation
- 149 Veranstaltungen der LandFrauenGuides
- 3.116 Teilnehmerinnen bei Veranstaltungen
- 199 Stunden Online-Seminar
- 483 Frauen wurden für die digitale Welt fit gemacht.

Die Entwicklungen und Ereignisse des Projekts lassen sich in der interaktiven [Projektdokumentation](#) erleben. Als Kooperationspartner haben sich Verbraucherzentralen und LandFrauen dabei in idealer Weise ergänzt und das gemeinsame Projekt in enger und vertrauensvoller Zusammenarbeit zum Erfolg geführt. Das Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz förderte das Projekt bis Ende 2021.

Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**verbraucherzentrale**

## dlv-PROJEKTE



### LandFrauen in Ghana

Seit 2017 setzt sich der Deutsche LandFrauenverband für die [gleichberechtigte Teilhabe von Frauen in der Land- und Ernährungswirtschaft Ghanas](#) ein. Das Folgeprojekt der dlv-LandFrauen gGmbH mit einer Laufzeit vom 01.07.2020 – 30.06.2022 wird im Rahmen des Globalvorhabens „Stärkung bäuerlicher Organisationen für nachhaltige Agrarentwicklung“ der Deutschen Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) durchgeführt und im Rahmen der „Sonderinitiative EINEWELT ohne Hunger“ durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) gefördert. ([Fakten](#))

Im Zuge der COVID-19-Pandemie wurde das Handlungsfeld Verbandsentwicklung und Interessenvertretung von bäuerlichen Frauenverbänden neu konzipiert. Anstelle einer Seminarreise für Führungsfrauen und Entscheidungsträgerinnen in Frauenverbänden Ghanas nach Deutschland fand im Rahmen eines 5-tägigen Auftaktworkshops für 29 Teilnehmerinnen auch ein digitaler Austausch mit der dlv-Vizepräsidentin Ursula Braunewell sowie Frauen aus den LandFrauenverbänden Schleswig-Holstein und Saarland statt. Ziel dieser Aktivität war es, Transferideen zu entwickeln, welche die Frauen in ihre Gemeinden zurücktragen und damit zur Stärkung und Weiterentwicklung ihrer jeweiligen Frauenorganisation beitragen.

Im Bereich des Handlungsfeldes Unterstützung von Reisfrauenverbänden bei der Geschäftsmodellentwicklung, wurden im Rahmen der Kooperation unterschiedliche Trainingsreihen für sechs Reisfrauengruppen erfolgreich

durchgeführt. Insgesamt konnten in Basis- und Folgetrainings 180 Frauen zu den Themen Gruppendynamiken, Finanzen sowie Marketing geschult werden. In Verbindung mit den Marketing-Trainings stand auch die Teilnahme an Ghanas größter Landwirtschaftsmesse: Der „National Farmers Day“ im Dezember 2021 bot 12 Vertreterinnen von 6 Reisfrauengruppen die Chance, sich zu vernetzen und neu erlernte Marketing-Strategien anzuwenden.

Im Handlungsfeld Ernährungsbildung und Anlegen von Hausgärten waren 20 Multiplikatorinnen aktiv und haben 100 Frauen in unterschiedlichen Regionen Ghanas rund um gesunde und ausgewogene Ernährung, Anlegen von Hausgärten sowie Hygiene und Nahrungsmittelzubereitung geschult, womit insgesamt 2.000 Menschen erreicht wurden. Das Trainingsmaterial dieser Schulungen ging aus intensiver und anhaltender Kooperation von drei Tandempartnerschaften hervor, die jeweils aus einer dlv-LandFrau sowie einer Mitarbeiterin der Frauenförderabteilung des ghanaischen Landwirtschaftsministeriums besteht.

Im Bereich Öffentlichkeitsarbeit wurde im März 2021 eine [Facebook Seite auf Englisch](#) eingerichtet. Ziel ist es, Interessierte und größere Zielgruppen im internationalen und nicht nur im deutschsprachigen Kontext zu erreichen.

Gefördert durch:



Bundesministerium für  
wirtschaftliche Zusammenarbeit  
und Entwicklung

**giz** Deutsche Gesellschaft  
für Internationale  
Zusammenarbeit (GIZ) GmbH

## KOOPERATIONSPROJEKTE



© JESP62/iStock

### Studie: Frauen in der Landwirtschaft

„Die Rollen und Einsatzgebiete der Frauen in den landwirtschaftlichen Betrieben und in den Haushalten sind äußerst vielfältig. Als LandFrau freut mich, dass weit über die Hälfte der Frauen, die an der Online-Umfrage teilgenommen haben, zusätzlich ehrenamtlich aktiv sind. Als Landwirtin finde ich es besonders ermutigend, dass die Teilnehmerinnen trotz ihrer Mehrfachbelastung und der wachsenden Unsicherheiten und Herausforderungen in der Landwirtschaft überwiegend sehr zufrieden mit ihrem Leben sind.“

**Sibylle Klug**, Beisitzerin im dlV-Präsidium

### Viele Frauen beteiligten sich an der Studie zum Leben und Arbeiten in der Landwirtschaft

Im Rahmen der [Studie zur Lebens- und Arbeitssituation von Frauen in der Landwirtschaft](#), die der dlV als Kooperationspartner mit dem Thünen-Institut für Betriebswirtschaft und der Universität Göttingen im Auftrag des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) auf den Weg gebracht hat, fanden 2021 trotz Pandemie viele Aktivitäten statt. An der bundesweiten Online-Befragung nahmen über 7.300 Frauen mit unterschiedlichsten Positionen in den Landwirtschaftsbetrieben teil.

Außerdem wurden qualitative Einzelinterviews sowie eine separate Angestellten-Studie durchgeführt. Die Corona-Pandemie zwang im Arbeitsprozess immer wieder

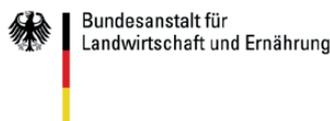
zu Anpassungen. So mussten die zum Ende des Jahres anlaufenden Ergebnis-Workshops digital durchgeführt werden. ([erste Daten und Erkenntnisse](#))

Die detaillierten Auswertungen laufen noch bis zum Sommer 2022, erste Ergebnisse unterstreichen die tragende Rolle der Frauen in den Betrieben. Dies gilt insbesondere für das Agrarbüro, die sozialen Aufgaben im Betrieb, viele betriebsnahe Bereiche wie die Direktvermarktung und touristische sowie Bildungsangebote und natürlich die gesamte Care- und Haushaltsarbeit. Hier haben Frauen mehrheitlich die Verantwortung inne. Sonderauswertungen sind unter anderem zu den Themenkomplexen „Junglandwirtinnen“, „Soziale Absicherung“ und „Frauen in der Agrarstatistik“ geplant.

Der dlV erwartet gespannt den Abschlussbericht, der für September 2022 geplant ist. Mithilfe der Ergebnisse aus der Studie erhofft sich der Verband eine noch bessere Einschätzung unterschiedlicher Lebensrealitäten von Frauen in der Landwirtschaft. Dies wird in Zukunft die Interessenvertretung für die Landwirtinnen gegenüber der Politik stärken.



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

## KOOPERATIONSPROJEKTE



### Digitalisierung gemeinsam gestalten

Einkaufen im Netz, Lernen mit dem Tablet oder LandFrauen-Treffen per Video-Telefonie: Digitalisierung bietet viele Chancen, aber längst nicht alle können daran teilhaben. Mit der Initiative „Digital für alle“ stellt sich ein breites gesellschaftliches Bündnis dieser Herausforderung.

*Digitalisierung?*  
Nicht ohne  
**DICH!**

Zusammen mit 27 Organisationen aus Politik, Wirtschaft und Zivilgesellschaft unterstützt auch der Deutsche LandFrauenverband das Vorhaben, Digitalisierung erlebbar zu machen. Das Ziel lautet, die digitale Teilhabe zu fördern. Alle Menschen in Deutschland, unabhängig von ihrem Alter, ihrem Bildungsstand, ihrer beruflichen, persönlichen Situation, ethnischen und kulturellen Herkunft sollen in die Lage versetzt werden, sich selbstbewusst in der digitalen Welt zu bewegen. Der bundesweite Digitaltag soll die Digitalisierung mit zahlreichen virtuellen Veranstaltungen und Aktivitäten überall in Deutschland erklären, Wege zu digitaler Teilhabe aufzeigen und auch Raum für kontroverse Debatten schaffen.



© oatawa/iStock

2021 fand der bundesweite Digitaltag am 18. Juni statt und wie schon im Jahr zuvor waren zahlreiche LandFrauen aus den Regionen wieder mit eigenen Aktivitäten vertreten. Der dlv selbst bot zum Thema „Professionelles Auftreten in Video-Konferenzen: So überzeugen Sie online!“ einen Workshop an, der großen Zuspruch erhielt. Im Rahmen des Digitaltages 2021 gehörte dlv-Präsidentin Petra Bentkämper bereits zum zweiten Mal der Jury an, die mit dem „Preis für Digitales Miteinander“ herausragende digitale Initiativen auszeichnete. Vielfältiges, kreatives und tolles Engagement „mit beeindruckender Begeisterung und Tatkraft ist für das gesellschaftliche Miteinander von unschätzbarem Wert“, resümierte Petra Bentkämper das digitale Engagement für die Teilhabe aller in der Gesellschaft.

**Digitaltag**



© SurfuoVector/stock.adobe.com



## 5 vor 12: Der LandFrauen-Espressotalk zur Bundestagswahl

© dlv

Wahlkampf auch beim dlv: Um die politischen Forderungen des dlv zu erklären und dazu mit Politik ins Gespräch zu kommen, hatte der dlv das Streaming-Format „5 vor 12 sonntags: der LandFrauen-Espressotalk zur Bundestagswahl“ ins Leben gerufen. Am 8. August 2021 startete die digitale Veranstaltungsreihe. An sieben aufeinanderfolgenden Sonntagen konnten LandFrauen und Interessierte live dabei sein, als das dlv-Präsidium mit Politikerinnen und Politikern diskutierte.

Als Themen waren gesetzt:

- Schluss mit Gedöns! Keine Politik ohne Frauen!
- Nachgehakt und nachgefragt: Generalsekretäre stehen Rede und Antwort
- Haltung zeigen. Populismus ausbremsen. Demokratie stärken.
- Zukunft Ehrenamt: Heute Weichen für morgen stellen!
- Von Bienen, Bäuerinnen und Bürokratie – Landwirtschaft im Spannungsfeld
- Landlust oder Landfrust?
- Bundestagswahl 2021: 450.000 LandFrauen-Stimmen

Viele haben die Veranstaltungen live verfolgt oder im Nachgang auf [YouTube](#) gesehen. Der dlv arbeitete heraus, wo die Parteien unterschiedliche Sichtweisen auf die Zukunftsfragen haben, aber auch wo es Überschneidungen gibt. Den Zuschauerinnen und Zuschauern

ermöglichten die Diskussionsrunden, ihre Wahlpräferenzen zu überprüfen. In den Diskussionen machte der dlv deutlich, dass Politik die ländlichen Räume als Chancräume verstehen sowie die Bedarfe von Frauen und ihren Familien stärker fokussieren sollte. Ein weiterer wichtiger Punkt: Die Durchsetzung frauenpolitischer Ziele und Forderungen müsse nach Ansicht des dlv finanziell in angemessener Höhe und planungssicher ausgestattet werden. Dazu gehöre auch, dass eine durch die Pandemie belastete Haushaltslage und konjunkturelle Schwankungen nicht gegen die Erfordernisse des ländlichen Raumes und speziell gegen die frauenpolitischen Forderungen im ländlichen Raum ausgespielt werden dürften. Auch die Landwirtschaft brauche Planungssicherheit durch eine neue Bundesregierung, untermauere der dlv seine Forderungen an die Politik. Bei allen Weichenstellungen für die Zukunft müsse es gelingen, die sozio-ökonomische und psychosoziale Lage für Bauernfamilien zu verbessern. Zur Stärkung der Demokratie sei es notwendig, ehrenamtliches Engagement durch Entbürokratisierung zu entlasten und in Form von Rentenpunkten aufzuwerten.



[www.facebook.com/DeutscherLandFrauenverband](https://www.facebook.com/DeutscherLandFrauenverband)



[www.instagram.com/deutscherlandfrauenverband](https://www.instagram.com/deutscherlandfrauenverband)



[twitter.com/LandFrauen\\_dlv](https://twitter.com/LandFrauen_dlv)

## Veranstaltungs-Highlights

2021

© dlv

### Januar 2021

Es war ein Novum in der Geschichte des Deutschen LandFrauenverbandes, denn erstmals musste 2021 die IGW digital stattfinden. Premiere gelungen! Mit großer Resonanz wurde beim [digitalen BäuerinnenForum](#) diskutiert, wie der Green New Deal und im Besonderen die Farm-to-Fork-Strategie gelingen kann. Mit Expertise von LandFrauen, aus Wissenschaft, Politik und Wirtschaft wurden unterschiedliche Positionen betrachtet. Fazit: „Bäuerinnen und Bauern brauchen umsetzbare Ziele, die zwingend auch honoriert werden müssen. Nachhaltigkeit als zentrale Forderung muss für die Ökologie gelten, aber ebenso für die Ökonomie sowie die soziale und gesellschaftliche Betrachtung.“



© dlv



© dlv

Beim [Zukunftsforum Ländliche Entwicklung](#) drehte sich das Online-Fachforum um das Thema „Post-pandemisch engagiert – alles digital, oder was?!“ In Kooperation mit Digitaler Nachbarschaft (DiNa) und unter aktiver Beteiligung des dlv diskutierten die Gäste über die Risiken und Chancen der digitalen Entwicklungen für das Engagement von Ehrenamtlichen im ländlichen Raum. Einig waren sich alle: Ehrenamtliche benötigen Beratung und Qualifizierung für die Organisationsentwicklung im digitalen Raum.

April 2021

Am 12. April 2021 fand im Bundestagsausschuss für Familie, Senioren, Frauen und Jugend eine öffentliche Anhörung zum Gesetzentwurf für die Bundesstiftung Gleichstellung statt. Mit dabei waren der Deutsche LandFrauenverband und andere Vertreterinnen der Zivilgesellschaft. Es gab viele Anregungen, die Gründung wurde einhellig begrüßt, um das Gleichberechtigungsgebot in Art. 3 GG und die Beseitigung von Benachteiligungen in die Praxis umzusetzen. Die Gründung der Bundesstiftung wurde vom Deutschen Bundestag beschlossen.



➔ [zur Bundestagsmediathek](#)



Das Internet kann das Leben erleichtern. Aber es birgt auch Gefahren. Um die neuen Medien sicher und souverän nutzen zu können, ist es wichtig, seine Risiken und Rechte zu kennen. Das dreiteilige Web-Seminar „Digital - aber sicher!“ im Rahmen des Projekts „LandFrauenGuides – Verbraucherinfos auf's Land gebracht“ unterstützte LandFrauen für die Herausforderungen der digitalen Welt.



© dlv

Am 30. April war es soweit: Die Leitung stand, der Auftakt für die Aktionstage 2021 unter dem Motto „Verbraucherinnen wählen – LandFrauen klären auf!“ lief. Gäste aus dem Bereich Verbraucherschutz diskutierten mit den LandFrauen zum Thema „Guter Verbraucherschutz braucht kompetente Verbraucherinnen und Verbraucher!“ und wie dieser im ländlichen Raum umgesetzt werden kann. Vier Projekte aus dem vorangegangenen Ideenwettbewerb, die sich genau diesem Anliegen widmeten, wurden von dlv-Präsidentin Petra Bentkämper und der Parlamentarischen Staatssekretärin Rita Hagl-Kehl aus dem Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz ausgezeichnet.

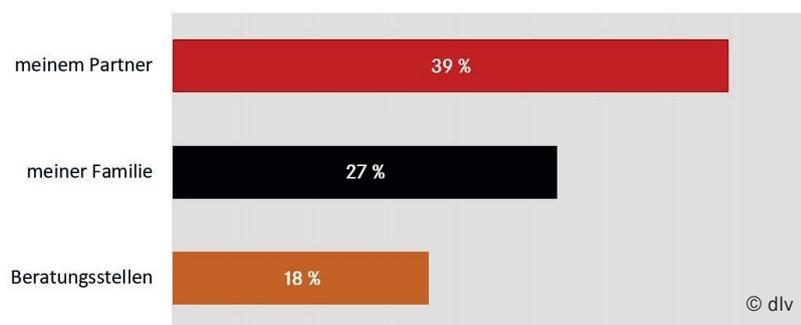
## Mai 2021

Am 6. Mai 2021 fand die Fachtagung „Selbst ist die Frau – erfolgreich gründen im zweiten Anlauf“ statt. Auf dieser wurden die Ergebnisse einer dlv-Online-Befragung von Gründungsabbrecherinnen im ländlichen Raum vorgestellt. Darüber hinaus erzählte die Unternehmerin und LandFrau Astrid Gerdes von ihrer vielfältigen Gründungsgeschichte.

Die Tagungsteilnehmerinnen und -teilnehmer entwickelten zudem Ideen, wie Frauen im zweiten Anlauf erfolgreich gründen können. Wichtig sei, offen über das Scheitern von Gründungsvorhaben zu sprechen, genau zu analysieren, was man aus dem ersten Gründungsversuch lernen könne und sich mit anderen gut zu vernetzen.



Warum haben Sie Ihre Gründung aufgegeben?  
Mir hat Unterstützung gefehlt, und zwar von:



Tag des offenen Hofes digital: Gemeinsam mit dem Bund der Deutschen Landjugend (BDL) und dem Deutschen Bauernverband (DBV) beteiligt sich der Deutsche LandFrauenverband (dlv) alle zwei Jahre am Tag des offenen Hofes.

Coronabedingt ins Jahr 2021 verlegt, war trotzdem alles ganz anders als geplant: kleiner, digitaler, bedarfsgerechter, mit anderen als herkömmlichen Hoferlebnissen. Aber kreativ und mit vielen Videos, die auch Landwirtinnen beisteuerten und so einen Einblick in ihre Arbeit ermöglichten.

[hier zum Nachschauen](#)



## VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS

### Juni 2021

Die Corona-Pandemie und die Entwicklung der Impfstoffe gegen COVID-19 beschäftigte viele LandFrauen 2021. Der Weg aus der Pandemie und die Rückgewinnung ersehnter Freiheiten sollten durch die flächendeckende Corona-Schutzimpfung möglich werden. Aber die Unsicherheit zu Risiken war groß. Im Rahmen einer virtuellen Veranstaltung war die Virologin Melanie Brinkmann zu Gast, gab Informationen aus erster Hand und beantwortete viele Fragen, die die LandFrauen bei ihrer Entscheidungsfindung unterstützen.



© insta\_photos

Der dlv-Beitrag zum Digitaltag am 18. Juni 2021 stand unter dem Titel „Professionelles Auftreten in Video-Konferenzen: So überzeugen Sie online!“ Nicht nur viele junge LandFrauen haben die Chance genutzt und

sich Know-how angeeignet, wie sie virtuelle Veranstaltungen souverän meistern und andere von ihrem Engagement online überzeugen können. Von Technik- bis Kleidungs-Check war alles dabei.



© Thomas Köhler

Nach fast 10-monatiger Tätigkeit beendete die [Zukunftskommission Landwirtschaft](#) ihre Tätigkeit. Mit dem Abschlussbericht, in dem 12 Leitlinien formuliert sind, wurden wichtige Weichen für eine tragfähige und ökologische Landwirtschaft gestellt. Präsidentin Petra Bentkämper hatte in all den Arbeitsgruppen die

Sicht des dlv eingebracht und verwies darauf, dass im Konsens tatsächlich – trotz unterschiedlicher Perspektiven und Interessen – gemeinsame Wege und Zielmarken für die Landwirtschaft der Zukunft gefunden wurden.

Juli 2021



© Bundesregierung Guido Bergmann

Gleich zwei Höhepunkte bot der 6. Juli 2021. Auf der digitalen Mitgliederversammlung des dlv wurde die Tätigkeit der vergangenen 12 Monate bilanziert. In einem konstruktiven Austausch wurden für LandFrauen relevante Themen diskutiert und für die Zukunft beraten. Der Tag stand aber auch im Zeichen zweier

besonderer LandFrauen-Ehrungen: Mit der „Goldenen Ehrennadel“, der höchsten Auszeichnung des dlv, wurde [Bundeskanzlerin Dr. Angela Merkel](#) für ihr anhaltendes Eintreten für die Belange des ländlichen Raumes und die Interessen von LandFrauen gewürdigt.



© LFW WH

LandFrau Sabine H. C. Schmidt, langjährige Geschäftsführerin des LandFrauenverbandes Württemberg-Hohenzollern, wurde mit der „Goldenen Biene“ für ihre engagierte Vernetzungsarbeit, Ideen und Kreativität und ihre Verdienste für Frauen und Bildungsarbeit im ländlichen Raum ausgezeichnet.

An jene Donnerstagnacht im Juli werden sich viele Menschen in einigen Regionen in NRW und RPF (zwischen Ahr und Wuppertal) erinnern: als die Bäche zu reißenden Strömen wurden. Menschen verloren nicht nur Hab und Gut, sondern auch ihr Leben. In einer großen Kraftanstrengung organisierten der Rheinische LandFrauenverband und der LandFrauenverband Rheinland-Nassau schnelle, solidarische Hilfe: von LandFrauen für LandFrauen. Die großartige LandFrauen-Solidarität zeigte erneut das Potenzial des Netzwerkes.

Im Vorfeld der Bundestagswahl 2021 stellte sich der damalige Finanzminister und Kanzlerkandidat Olaf Scholz (SPD) in einer Onlineveranstaltung den Vertreterinnen der Berliner Erklärung, zu deren Initiatorinnen der Deutsche LandFrauenverband gehört.



**Berliner Erklärung**  
Deutschlandweites Bündnis zur Gleichstellung

Foto: dlv

© prezent./Stock

## VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS

## August 2021

Pünktlich zum Auftakt des Bundestagswahlkampfes startete der dlv online mit seinem online-Format „5 vor 12 – LandFrauen-Espressotalk zur Wahl“. An sieben Sonntagen stellten sich Vertreterinnen und Vertreter der Parteien zum Schlagabtausch mit dem dlv zu ausgewählten Schwerpunktthemen, u. a. zu

frauenpolitischen Themen, der Zukunft des Ehrenamtes oder zur Landwirtschaft. „Gedöns“ fiel weitestgehend aus, der dlv hat nachgehakt und nachgefragt, damit LandFrauen sich vor der Wahl dezidiert einen Eindruck verschaffen konnten, welcher Partei und welchem Programm sie ihre Wahlstimme geben würden.



Bundestagswahl 2021:  
**450.000 LandFrauen-**  
**Stimmen**

youtube.com/LandFrauenVideo

5 vor 12 sonntags:  
**Der LandFrauen-**  
**Espressotalk**  
 zur Bundestagswahl

© dlv

Zum Thema „Ländlich vielfältig: Wie demokratiefeindlichen Bestrebungen auf dem Land entgegnet?“ fand am 26. August 2021 eine Kooperationsveranstaltung mit der Amadeu-Antonio-Stiftung statt. Mit dabei waren u. a. Christine Eckes vom Institut für Demokratie und Zivilgesellschaft (IDZ), Franziska Trepte von

der Westfälisch-Lippische Landjugend e. V., Anetta Kahane von der Amadeu-Antonio-Stiftung und dlv-Präsidentin Petra Bentkämper. Das [Video zur Veranstaltung](#) ist auf dem YouTube-Kanal der Amadeu-Antonio-Stiftung veröffentlicht.



## VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS

### September 2021

Am 3. September 2021 war Finale für die Petition „Geburtshilfe. Im ländlichen Raum. Jetzt!“ mit der Übergabe von 101.158 Unterschriften an den Parlamentarischen Staatssekretär Dr. Thomas Gebhart aus dem Bundesministerium für Gesundheit. 101.158 Menschen haben mit ihrer Unterschrift eine bessere medizinische Versorgung von Schwangeren und Müttern im ländlichen Raum eingefordert. Und Frauen den Rücken gestärkt.



Beim Netzwerktreffen Junge Landfrauen zum Thema „Politisches Engagement junger Frauen im ländlichen Raum stärken“ bot das Programm eine eng verzahnte Kombination aus Input, Diskussion sowie Erfahrungsaustausch. Der dlv zeigte auf, wie der Status quo rund um Frauen in der Politik aussieht und motivierten sie, sich für die eigenen Interessen stark zu machen. Gemeinsam wurden Herausforderungen und Chancen sowie Möglichkeiten erörtert, wie junge Frauen vor Ort künftig noch mehr die Politik mitgestalten können.

### Oktober 2021

Immer noch entscheiden viel zu wenige Frauen über die Geschicke ihrer Gemeinde, ihrer Kommune oder ihres Landkreises. Um das zu ändern, hat der dlv gemeinsam mit der EAF Berlin das „Aktionsprogramm Kommune – Frauen in die Politik!“ auf den Weg gebracht, um den Anteil von Frauen in der Kommunalpolitik nachhaltig zu erhöhen.

**Wir stärken Regionen – Jetzt bewerben!**

Regionen zur Teilnahme am bundesweiten Aktionsprogramm für mehr Frauen in der Kommunalpolitik gesucht!

[frauen-in-die-politik.com](https://frauen-in-die-politik.com)

Gefördert von:

**Aktionsprogramm Kommune**  
Frauen in die Politik!

## VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS

**LandFrauen mit Führungsaufgaben** auf Orts- und Kreisebene trafen sich zum Seminar „Gut argumentiert: heute die Demokratie für morgen festigen“. Neben Input, Austausch und Argumentationstraining war der abendliche Besuch des Dokumentarfilmes „Die Unbeugsamen“ über Parlamentarierinnen verschiedenerer Parteien und deren glorreichen Kampf für eine starke Partizipation von Frauen in politischen Entscheidungen ein Highlight und Motivationsschub.

Hat Nutztierhaltung in Deutschland noch eine Zukunft? Das war das zentrale Thema des **dlv-Fachausschusses Agrarpolitik und Umwelt**. Jochen Borchert, Vorsitzender des Kompetenznetzwerks Nutztierhaltung, forderte in seinem Vortrag die Landwirtinnen und Landwirte auf, noch stärker für die eigenen Interessen aktiv zu werden. Ausschuss-Vorsitzende Juliane Vees appellierte gleichzeitig: „Wir LandFrauen fordern, die Empfehlungen der Borchert-Kommission in den Koalitionsvertrag mit aufzunehmen. Die neue Bundesregierung ist hier in der Verantwortung, um den aktuellen Strukturbruch noch abzumildern.“



Wie könnte eine wirkliche Mobilitätswende auf dem Land aussehen? Mit dieser Fragestellung beschäftigte sich der **dlv-Fachausschuss Ländliche Räume und Regionalentwicklung**. Das simple Übertragen urbaner Konzepte in den ländlichen Raum wurde kritisch diskutiert und als Lösungsansatz verworfen. Bei einem Ausflug ins Berliner Futurium erkundeten die LandFrauen, wie die Zukunft einer modernen und mobilen Gesellschaft aussehen könnte.



Große Wertschätzung für die Landwirtschaft und das Ehrenamt im ländlichen Raum: Einen festen Platz im Terminkalender von Bundespräsident Frank-Walter Steinmeier ist das jährliche Erntedank-Fest, das 2021 in Victobur, Ostfriesland, stattfand.

„Ich weiß, wie wichtig LandFrauen dafür sind, das Leben in den ländlichen Regionen attraktiv zu machen“, sagte Bundespräsident Steinmeier zur Übergabe der Erntekrone durch die LandFrauen Aurich.

## VERANSTALTUNGS-HIGHLIGHTS

### November 2021

Zwei Wochen lang reisten die dlv-Mitarbeiterinnen des Ghana-Projektes durchs Land und schulten ghanaische LandFrauengruppen. Es ging um Team-building, um Vernetzung der Gruppen miteinander in

der Region. Mit den zwei Reisfrauengruppen gab es neben dem Austausch zu den Trainings und der Evaluation der Module natürlich auch den Blick nach vorn: ihren Teil zur wirtschaftlichen Stärkung der Frauen.



© dlv

Großes Finale: Im November 2021 fand das Projekt „LandFrauenGuides – Verbraucherinfos auf’s Land gebracht!“ seinen feierlichen Abschluss in Berlin. Im Beisein der Kooperationspartner, dem Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz

und der Verbraucherzentrale Bayern wurden zwei-einhalb Jahre intensiver Arbeit im Projekt sowie die Aktionstage 2021, der Ideenwettbewerb und insbesondere das Engagement aller LandFrauenGuides gewürdigt.



© Lucas Adrian



© Lucas Adrian

## Das dlv-Präsidium



„Klare Zielvorstellungen und Vertrauen in die eigenen Fähigkeiten sind wichtig, ebenso wichtig ist es, Veränderungen wahrzunehmen und gegebenenfalls den Kurs zu korrigieren. Diese Fähigkeiten zeichnen uns LandFrauen aus!“

**Petra Bentkämper**

„Wir LandFrauen sollten uns auf allen Ebenen, stärker noch als bisher, gesellschaftlich und politisch einmischen. Wir denken viel zu oft, wir hätten keinen Einfluss, aber genau das Gegenteil ist der Fall! In Zukunft sollten wir alle demokratischen Instrumente bewusster denn je nutzen.“

**Juliane Vees**



„Wir werden uns weiter für gerechtere Chancen von Frauen und gutes Leben auf dem Land einsetzen. Dazu brauchen wir einen guten Austausch miteinander und ich freue mich auf alle Ideen und Gedanken, die dazu beitragen, unsere Zukunft zu gestalten. Gemeinsam schaffen wir das.“

**Ursula Braunewell**

„Auch nach zwei Jahren Pandemie sind LandFrauen nicht müde geworden und engagieren sich tatkräftig allerorts auf vielfältige Weise. Ich möchte allen LandFrauen Mut machen, sich Gehör zu verschaffen und sich lautstark für Demokratie und eine freiheitliche Gesellschaft einzusetzen. Dafür mache ich mich stark.“

**Elisabeth Brunkhorst**



„Ein Verband, viele Erfahrungen, unterschiedliche Sichtweisen und doch klare LandFrauen-Ziele - das macht uns in unserer Unterschiedlichkeit, auch in der regionalen Verschiedenheit, dennoch zu einem starken Netzwerk.“

**Sibylle Klug**

„In Zeiten so vieler, vermeintlich unauflösbarer Gegensätze und Pro-und-Contra-Diskussionen, wie z. B. analog oder digital, Stadt oder Land, tut es einfach wirklich gut, im Land-Frauenverband gemeinsam mit Wertschätzung und Achtsamkeit Zukunft aktiv zu gestalten!“

**Jutta Kuhles**



„Leben bedeutet Veränderung. Es ist unsere Aufgabe, Entwicklungen aufzuzeigen, Diskussionen anzustoßen und unser Umfeld aktiv zu gestalten. Kompetent im Alltag heißt auch, für das Morgen und Übermorgen gewappnet zu sein.“

**Christine Reitelshöfer**

## Der dlv-Bundesvorstand

Stand Dezember 2021

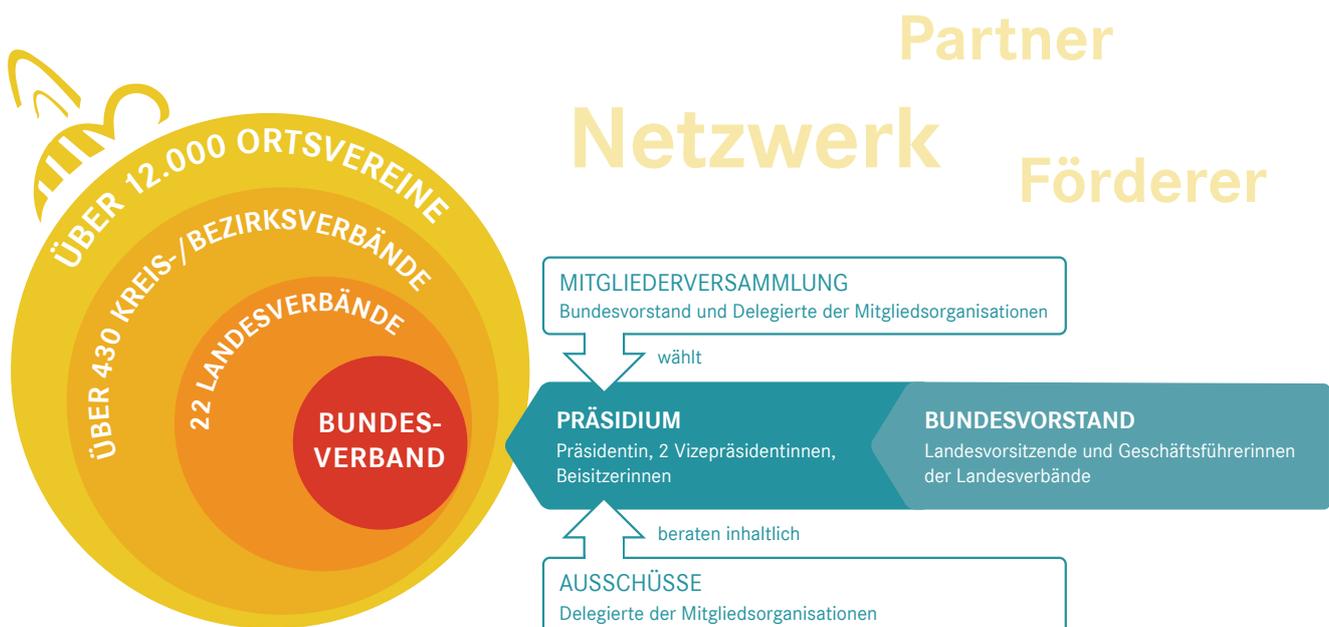
Mitgliedsorganisationen	Anschrift	Präsidentin/Vorsitzende	Geschäftsführerin
Landfrauengruppe im Bayerischen Bauernverband	Max-Joseph-Str. 9, 80333 München landfrauen@bayerischerbauernverband.de	Anneliese Göller	Dr. Andrea Fuß
Berliner Landfrauenverband e.V.	Schulzendorfer Str. 85, 13467 Berlin	Ute Kühne-Sironski	Ute Rathenow
Brandenburger Landfrauenverband e.V.	Dorfstr. 1, 14513 Teltow-Ruhlsdorf info@brandenburger-landfrauen.info	Jutta Quoos/ Antje Schulze	Ulrike Fechner
Landfrauenverein Bremen	Ledaweg 13, 28359 Bremen info@landfrauenverein-bremen.de	Andrea Geerken	Anne Peper
LandFrauenverband Hamburg e.V.	Brennerhof 121, 22113 Hamburg info@landfrauenverband-hamburg.de	Angela Becker/ Barbara Froh	Imke Kuhlmann
Landfrauenverband Hessen e.V.	Tanusstr. 151, 61381 Friedrichsdorf info@landfrauen-hessen.de	Hildegard Schuster	Carola Biaesch
Land-Frauenverband Mecklenburg-Vorpommern e.V.	Trockener Weg 1b, 17034 Neubrandenburg info@landfrauen-mv.de	Dr. Heike Müller	Katrin Hergarden
Niedersächsischer LandFrauenverband Hannover e.V.	ohannssenstraße 10, 30159 Hannover nlv@landfrauen-nlv.de	Elisabeth Brunkhorst	Birgit Wessel
Niedersächsischer LandFrauenverband Weser-Ems e.V.	Mars-la-Tour Str. 6, 26121 Oldenburg lfv@lwk-niedersachsen.de	Ina Janhsen	Simone Malz
LandFrauenverband Pfalz e.V.	Röchlingstr. 1, 67663 Kaiserslautern info@landfrauen-pfalz.de	Ilse Wambsganß/ Isabel Steinhauer-Theis	Brigitte März/ Sarah Großmann
Land Frauen Verband Rheinhessen e.V.	Otto-Lilienthal-Str. 4, 55232 Alzey info@landfrauen-rheinhessen.de	Ursula Braunewell	Gaby Schott
Rheinischer LandFrauenverband e.V.	Nevinghoff 40, 48147 Münster info@rheinische-landfrauen.de	Jutta Kuhles	Renate Carstens
LandFrauenverband Rheinland-Nassau e.V.	Karl-Tesche-Str. 3, 56073 Koblenz info@landfrauen-rheinland-nassau.de	Rita Lanus-Heck/ Gudrun Breuer	Ines Unger
Landesverband SaarLandFrauen e.V.	c/o MBR Saarland e.V. Eseiterstr. 5c, 66557 Illingen info@saarlandfrauen.de	Camilla Atmer-Steitz	Manuela Pöhlchen
Sächsischer Landfrauenverband e.V.	Winklerstraße 34, 09669 Frankenberg info@slfv.de	Dr. Monika Michael	Heike Sparmann
LandFrauenverband Sachsen-Anhalt e.V.	Maxim-Gorki-Str. 13, 39108 Magdeburg info@lfv-sachsenanhalt.de	Sibylle Klug	Jeannine Rettig
LandFrauenVerband Schleswig-Holstein e.V.	Grüner Kamp 15-17, 24768 Rendsburg buero@landfrauen-sh.de	Ulrike Röhr	Ninette Lüneberg Dr. Gaby Brüssow-Harfmann
LandFrauenverband Südbaden	Merzhauser Str. 111, 79100 Freiburg landfrauenverband@lfvs.de	Rosa Karcher	Birgitta Klemmer
Thüringer Landfrauenverband e.V.	Alfred-Hess-Str. 8, 99094 Erfurt info@tlv-erfurt.de	Angelika Geilert	Christine Schwarzbach
Westfälisch-Lippischer LandFrauenverband e.V.	Nevinghoff 40, 48147 Münster info@wllv.de	Regina Selhorst	Neele Reimann
LandFrauenverband Württemberg-Baden e.V.	Olgastraße 83, 70182 Stuttgart info@landfrauen-bw.de	Marie-Luise Linckh	Dr. Beate Krieg
LandFrauenverband Württemberg-Hohenzollern	Gartenstr. 63, 88212 Ravensburg landfrauenverband-wh@lbv-bw.de	Juliane Vees	Christina Abt
Bund der Deutschen Landjugend (BDL)	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin info@landjugend.de	Kathrin Muus/ Jan Hägerling	
Deutscher LandFrauenverband e.V.	Claire-Waldoff-Str. 7, 10117 Berlin info@landfrauen.info	Petra Bentkämper	Daniela Ruhe

## Die dlV-Bundesgeschäftsstelle

Stand Dezember 2021

Hauptgeschäftsführerin	Daniela Ruhe
Stellvertretende Geschäftsführerin	Ulrike Krause (bis 11/2021)
Referentin für Frauen-, Gesellschafts- und Engagementpolitik	Ulrike Krause (bis 11/2021)
Referentin für Ländlicher Raum, Verbraucherpolitik und Hauswirtschaft	Caroline Dangel-Vornbäumen (bis 9/2021) Laura Reiter (ab 10/2021)
Referentin für Landwirtschaft und Bildung	Ulrike Graf-Rosenfellner (ab 08/2021) Henrik Wärner (bis 05/2021)
Referentin für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Clara Billen (ab 05/2021)
Buchhaltung und Personalverwaltung	Kerstin Carlin
Assistentin der Geschäftsführung, Veranstaltungsmanagement, Öffentlichkeitsarbeit	Elisa Ewert (bis 11/2021) Andrea Lockhoff (ab 12/2021)
Sachbearbeiterin, Veranstaltungsmanagement	Jasmina Reichert
dlv LandFrauen gGmbH, Ghana-Projekt, Programmleiterin	Anne-Sophie Weißenhorn
dlv LandFrauen gGmbH, Ghana-Projekt, Programmassistentin	Gina Krebs
Projektleiterin „Selbst ist die Frau“	Stefanie Kraus (bis 06/2021)
Projektleiterin „LandFrauenGuides“	Laura Reiter
Projektkoordinatorin „LandFrauenGuides“	Katja Oloff
Projektkoordinatorin „Aktionsprogramm Kommune – Frauen in die Politik!“	Elisa Ewert (ab 10/2021)

## Die Gremien des dlV



## Unsere Fachausschüsse 2021



### dlv-Fachausschuss für Verbandsmarketing

In jeder Krise steckt auch eine Chance?! Welche Leitplanken setzt der dlv zur Mitglieder-mobilisierung und -gewinnung im Bundestagswahljahr?

▶ 23./24. März 2021, online



### dlv-Fachausschuss Frauen-, Sozial- und Gesellschaftspolitik

Ehrenamtliches Engagement in Form von zusätzlichen Rentenpunkten aufwerten

▶ 28./29. April 2021, online



### dlv-Fachausschuss Hauswirtschaft und Verbraucherpolitik

Essen fürs Klima und die Gesundheit: Welchen Beitrag leistet ein reduzierter Fleischkonsum?

▶ 29./30. April 2021, online



### dlv-Fachausschusses Agrarpolitik und Umwelt

Transformation ohne Ende: Wohin soll sich die heimische Nutztierhaltung entwickeln?

▶ 27./28. Oktober 2021, Berlin



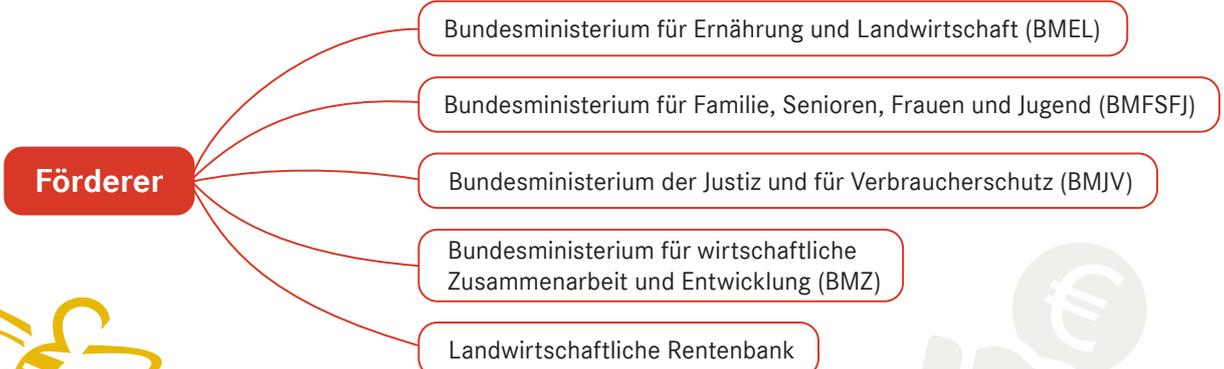
### dlv-Fachausschuss Ländliche Räume und Regionalentwicklung

Weichen stellen für die Mobilitätswende auf dem Land

▶ 28./29. Oktober 2021, Berlin

# Der dlv stark im Netzwerk(en)

Stand Dezember 2021



## Der dlV stark im Netzwerk(en)

Stand Dezember 2021

Nationale Organisationen	Gremium	Zuständigkeit Ehrenamt	Bundesgeschäftsstelle
Agrarsoziale Gesellschaft e.V. (ASG) und Beirat der Tassilo-Tröscher-Stiftung	a) Vorstand b) Mitgliederversammlung	a) und b) Jutta Kuhles	Caroline Dangel-Vornbäumen
Andreas Hermes Akademie	Plattform Ländliche Räume		Daniela Ruhe Caroline Dangel-Vornbäumen
Arbeitgeberverband Agrar, Genossenschaften, Ernährung Niedersachsen e.V. (AGE)	Mitgliederversammlung	Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Bildungswerk der Deutschen Landwirtschaft e.V. (Andreas Hermes Akademie)	a) Vorstand b) Mitgliederversammlung c) Kuratorium	a) und b) Petra Bentkämper c) Elisabeth Brunkhorst	Daniela Ruhe
Bund der Deutschen Landjugend e.V. (BDL)	a) Bundesausschuss b) Mitgliederversammlung c) Newbie-Beirat	a) und b) Ursula Braunewell c) Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Bundesarbeitsgemeinschaft Urlaub auf dem Bauernhof und Landtourismus in Deutschland e.V.	Mitgliederversammlung	Elisabeth Brunkhorst	Ulrike Graf-Rosenfellner
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)		Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)	Sachverständigenrat Ländliche Entwicklung	Petra Bentkämper	Caroline Dangel-Vornbäumen
Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL)	a) Begleitausschuss Nationales Netzwerk - ELER Partnerbeteiligung b) Gesprächskreis Nutrition c) Nationales Dialogforum Lebensmittelverschwendung d) Bundeswettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“	a) Juliane Veas b) Christine Reitelshöfer c) Christine Reitelshöfer d) Jutta Kuhles	Caroline Dangel-Vornbäumen
Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend (BMFSFJ)		Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz (BMJV)		Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ)		Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Bundeszentrum für Ernährung (BZfE)	a) Mitgliederversammlung b) Strategisches Forum	a) und b) Christine Reitelshöfer	Caroline Dangel-Vornbäumen
Bundesinformationszentrum Landwirtschaft (BZL)	Expertengremium	Jutta Kuhles	Caroline Dangel-Vornbäumen
Bündnis Berliner Erklärung		Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Deutsche Gesellschaft für Ernährung e.V. (DGE)	Mitgliederversammlung	Elisabeth Brunkhorst	Caroline Dangel-Vornbäumen
Deutsche Gesellschaft für Hauswirtschaft e.V. (dgh)	Mitgliederversammlung	Christine Reitelshöfer	Caroline Dangel-Vornbäumen
Deutsche Gesellschaft für Verbandsmanagement e.V. (DGVM)	Mitgliederversammlung	Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Deutsche Landwirtschafts-Gesellschaft e.V. (DLG)	a) Mitgliederversammlung b) Gesamtausschuss c) Fachausschuss	a), b) und c) Petra Bentkämper	Ulrike Graf-Rosenfellner
Deutsche Stiftung für Engagement und Ehrenamt (DSEE)	Stiftungsrat	Ursula Braunewell	Daniela Ruhe Ulrike Krause
Deutsche Welthungerhilfe (DWHH)	Mitgliederversammlung	Sibylle Klug Jutta Kuhles	Daniela Ruhe
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	a) Mitgliederversammlung b) Erweitertes Präsidium	a) und b) Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss für Agrarstruktur- und Regionalpolitik	Jutta Kuhles Christine Reitelshöfer	Ulrike Graf-Rosenfellner

Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss für Berufsbildung und Bildungspolitik	Sibylle Klug	Ulrike Graf-Rosenfellner
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss für Sozialpolitik	Ursula Braunewell Christine Reitelshöfer	Ulrike Krause
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss Nebenerwerbslandwirtschaft und Erwerbskombinationen	Jutta Kuhles Christine Reitelshöfer	Ulrike Graf-Rosenfellner Caroline Dangel-Vornbäumen
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss Öffentlichkeitsarbeit	Elisabeth Brunkhorst Juliane Veas	Clara Billen
Deutscher Bauernverband e.V. (DBV)	Fachausschuss Betriebswirtschaft	Juliane Veas Ursula Braunewell	Ulrike Graf-Rosenfellner
Deutscher Frauenrat	a) Vorstand b) Mitgliederversammlung c) Fachausschüsse d) Antragskommission e) Wahlausschuss	a), b) und c) Ursula Braunewell	b) und d) Daniela Ruhe b) und e) Ulrike Krause
Deutscher Hauswirtschaftsrat e.V.	Ratsversammlung	Christine Reitelshöfer	Caroline Dangel-Vornbäumen
Deutscher Landwirtschaftsverlag GmbH	Jurymitglied Ceres Award	Juliane Veas	Ulrike Graf-Rosenfellner
Deutschland sicher im Netz e.V.	Beirat Digitale Nachbarschaft	Petra Bentkämper	Ulrike Krause
DFA Digital für alle GmbH	a) Partnernetzwerk b) Jurymitglied „Preis für digitales Miteinander“	a) und b) Petra Bentkämper	Ulrike Krause Clara Billen
Forum Moderne Landwirtschaft e.V.		Sibylle Klug	Daniela Ruhe Clara Billen
Friedensbrot e.V.	Mitgliederversammlung	Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)		Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
i.m.a. - information.medien.agrar e.V.	a) Mitgliederversammlung b) Kuratorium c) Arbeitsstab d) Forum Bauernhof	a) Petra Bentkämper  d) Juliane Veas u. Sibylle Klug	b) Daniela Ruhe c) Clara Billen Ulrike Graf-Rosenfellner
Landwirtschaftliche Rentenbank	Verwaltungsrat	Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
QS Qualität und Sicherheit GmbH	Kuratorium	Petra Bentkämper	Ulrike Graf-Rosenfellner
R+V Versicherung	Agrarbeirat Vorsorgeausschuss	Petra Bentkämper	Daniela Ruhe
Schorlemer Stiftung des Deutschen Bauernverbandes	Kuratorium	Juliane Veas	Daniela Ruhe
Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG)	Mitgliederversammlung	Juliane Veas	Ulrike Krause
Stiftung Digitale Chancen	Beirat	Elisabeth Brunkhorst	Ulrike Krause
Stiftung für Begabtenförderung der deutschen Landwirtschaft	Mitgliederversammlung	Petra Bentkämper	Ulrike Graf-Rosenfellner
VDL Berufsverband Agrar, Ernährung, Umwelt e.V.	Mitgliederversammlung	Sibylle Klug	Ulrike Graf-Rosenfellner
VLI - Verbindungsstelle Landwirtschaft-Industrie e.V.	Mitgliederversammlung	Juliane Veas	Daniela Ruhe
Verbraucherzentrale Bundesverband (vzbv)	Mitgliederversammlung	Christine Reitelshöfer	Caroline Dangel-Vornbäumen

Internationale Organisationen	Gremium	Zuständigkeit Ehrenamt	Bundesgeschäftsstelle
COPA-COGECA	LandFrauenausschuss	Petra Bentkämper	Ulrike Graf-Rosenfellner
Internationaler Verband für Hauswirtschaft (IVHW)	Generalversammlung	Christine Reitelshöfer	Caroline Dangel-Vornbäumen
Weltlandfrauenverband (ACWW)		Petra Bentkämper	Daniela Ruhe

## Statistischer Arbeitsbericht

Angaben zum Verband					
Mitglieds- organisation	Kreis und Bezirks- vereine	Orts- vereine	LandFrauen- tage(LBK <sup>1</sup> )	Arbeitsbesprechungen LBK <sup>1</sup>	O <sup>2</sup>
<b>Baden-Württemberg</b>					
Südbaden	20	216	1	40	331
Württ.-Baden	24	592	0	287	2.058
Württ.-Hohenzollern	77	193	1	28	112
<b>Bayern</b>	72	6.500	61	406	-
<b>Berlin</b>	0	0	0	1	0
<b>Brandenburg</b>	9	56	8	31	112
<b>Bremen</b>	0	0	0	0	0
<b>Hamburg</b>	0	10	0	9	23
<b>Hessen</b>	40	608	14	126	766
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	14	37	0	71	632
<b>Niedersachsen</b>					
Nds.-Hannover	38	262	29	63	350
Weser-Ems	18	182	3	239	964
<b>Nordrhein-Westfalen</b>					
Rheinland	14	154	3	100	583
Westfalen-Lippe	23	328	8	328	1.924
<b>Rheinland-Pfalz</b>					
Pfalz	6	235	0	10	119
Rheinhessen	14	109	1	42	273
Rheinland-Nassau	18	485	2	136	169
<b>Saarland</b>	5	48	0	5	11
<b>Sachsen</b>	1	33	0	0	58
<b>Sachsen-Anhalt</b>	5	43	0	6	42
<b>Schleswig-Holstein</b>	12	168	2	59	707
<b>Thüringen</b>	3	126	0	43	645
<b>Bundesebene (dlv)</b>					
Insgesamt	413	10.385	133	2.030	9.879

<sup>1</sup> LBK = Länder-, Bezirks-, Kreisebene<sup>2</sup> O = Ortsebene

- = nicht erfasst / keine Meldung

## Fortsetzung Statistischer Arbeitsbericht

Veranstaltungen insgesamt				
Mitgliedsorganisation	Anzahl	Anzahl Unt. Std.	Anzahl Teilnehmerinnen	Anzahl Tage
<b>Baden-Württemberg</b>				
Südbaden	2.131	5.810	29.500	23
Württ.-Baden	16.194	42.409	196.027	618
Württ.-Hohenzollern	897	3.114	13.250	40
<b>Bayern</b>	1.179	5.620	41.700	31
<b>Berlin</b>	3	4	65	0
<b>Brandenburg</b>	689	2.058	5.974	93
<b>Bremen</b>	8	37	215	8
<b>Hamburg</b>	34	78	851	30
<b>Hessen</b>	2.655	9.930	35.740	809
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	2.956	2.939	11.851	87
<b>Niedersachsen</b>				
Nds.-Hannover	4.416	13.706	73.192	699
Weser-Ems	1.248	3.128	30.996	165
<b>Nordrhein-Westfalen</b>				
Rheinland	683	2.399	12.776	182
Westfalen-Lippe	1.919	6.350	41.939	437
<b>Rheinland-Pfalz</b>				
Pfalz	486	1.240	9.669	86
Rheinhessen	535	1.589	7.769	58
Rheinland-Nassau	806	1.592	10.975	79
<b>Saarland</b>	59	171	940	0
<b>Sachsen</b>	884	2.680	8.994	72
<b>Sachsen-Anhalt</b>	131	478	2.067	112
<b>Schleswig-Holstein</b>	2.023	5.759	39.061	321
<b>Thüringen</b>	1.939	5.456	14.849	340
<b>Bundesebene (dlv)</b>	70	2.427	5.521	7
<b>Insgesamt</b>	<b>41.945</b>	<b>118.974</b>	<b>593.921</b>	<b>4.297</b>

## Fortsetzung Statistischer Arbeitsbericht

Veranstaltungen auf der Orts-, Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene  
nach Veranstaltungsart

Mitgliedsorganisationen	Vortrags-/Disk.Veranstaltungen			Kurse, Seminare		
	Anzahl	Anzahl Unt. Std.	Anzahl Teilnehm.	Anzahl	Anzahl Unt. Std.	Anzahl Teilnehm.
<b>Baden-Württemberg</b>						
Südbaden	256	606	5.748	1.643	2.519	19.513
Württ.-Baden	1.657	6.268	28.394	9.371	18.916	114.310
Württ.-Hohenzollern	203	640	4.041	307	718	4.997
<b>Bayern</b>	611	2.729	27.857	553	2.892	13.500
<b>Berlin</b>	0	0	0	0	0	0
<b>Brandenburg</b>	25	92	561	94	310	829
<b>Bremen</b>	1	4	38	2	10	27
<b>Hamburg</b>	6	13	145	0	0	0
<b>Hessen</b>	300	901	7.177	502	1.729	5.990
<b>Meckenburg-Vorpommern</b>	248	801	2.232	485	600	4.156
<b>Niedersachsen</b>						
Nds.-Hannover	718	1.889	20.865	1.183	3.782	9.962
Weser-Ems	220	732	9.531	238	576	2.140
<b>Nordrhein-Westfalen</b>						
Rheinland	61	241	1.613	114	506	1.179
Westfalen-Lippe	341	1.276	10.311	327	1.754	4.280
<b>Rheinland-Pfalz</b>						
Pfalz	52	124	1.221	309	1.018	5.935
Rheinhessen	99	209	2.264	36	257	496
Rheinland-Nassau	183	406	3.857	323	779	2.536
<b>Saarland</b>	29	87	505	17	41	171
<b>Sachsen</b>	54	156	726	157	279	1.782
<b>Sachsen-Anhalt</b>	15	67	201	14	67	155
<b>Schleswig-Holstein</b>	234	695	8.019	303	1.012	3.045
<b>Thüringen</b>	506	1.400	3.815	1.030	3.250	6.264
<b>Bundesebene (dlv)</b>	11	63	1.664	31	2.130	3.273
Insgesamt	5.830	19.397	140.785	17.039	43.145	204.540

## Fortsetzung Statistischer Arbeitsbericht

Veranstaltungen auf der Orts-, Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene  
nach Veranstaltungsart

Mitgliedsorganisationen	Arbeitsgruppen			Lehr- u. Besichtigungsfahrten		
	Anzahl	Anzahl Unt. Std.	Anzahl Teilnehm.	Anzahl	Anzahl Tage	Anzahl Teilnehm.
<b>Baden-Württemberg</b>						
Südbaden	93	2.161	2.228	18	18	304
Württ.-Baden	722	1.805	6.006	456	475	8.742
Württ.-Hohenzollern	79	170	143	96	40	1.999
<b>Bayern</b>	0	0	0	15	31	343
<b>Berlin</b>	1	4	5	1	0	20
<b>Brandenburg</b>	372	1.278	2.710	20	27	366
<b>Bremen</b>	0	0	0	0	0	0
<b>Hamburg</b>	0	0	0	8	30	188
<b>Hessen</b>	567	2.422	5.196	120	302	1.900
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	90	575	769	39	42	785
<b>Niedersachsen</b>						
Nds.-Hannover	762	2.712	6.047	502	584	10.734
Weser-Ems	145	528	1.254	195	153	5.830
<b>Nordrhein-Westf.</b>						
Rheinland	42	139	339	127	144	2.976
Westfalen-Lippe	37	160	286	347	381	7.591
<b>Rheinland-Pfalz</b>						
Pfalz	29	59	237	76	82	2.009
Rheinhessen	5	16	80	25	28	501
Rheinland-Nassau	42	95	466	61	63	821
<b>Saarland</b>	11	34	210	0	0	0
<b>Sachsen</b>	383	1.356	3.514	14	18	223
<b>Sachsen-Anhalt</b>	17	57	108	7	7	141
<b>Schleswig-Holstein</b>	533	1.300	4.796	256	296	6.187
<b>Thüringen</b>	88	305	1.230	66	161	1.731
<b>Bundesebene (dlv)</b>	23	234	521	1	2	39
<b>Insgesamt</b>	4.041	15.410	36.145	2.450	2.884	53.430

## Fortsetzung Statistischer Arbeitsbericht

Veranstaltungen auf der Orts-, Kreis-, Bezirks-, Landes- und Bundesebene  
nach Veranstaltungsart

Mitgliedsorganisationen	Ausstellungen/Märkte		Sonstige Veranstaltungen		
	Anzahl	Anzahl Tage	Anzahl	Anzahl Unt.Std	Anzahl Teilnehm.
<b>Baden-Württemberg</b>					
Südbaden	5	5	116	524	1.707
Württ.-Baden	83	143	3.905	15.420	38.575
Württ.-Hohenzollern	0	0	212	1.586	2.070
<b>Bayern</b>	0	0	0	0	0
<b>Berlin</b>	0	0	1	0	40
<b>Brandenburg</b>	63	66	115	378	1.508
<b>Bremen</b>	0	0	5	23	150
<b>Hamburg</b>	0	0	20	65	518
<b>Hessen</b>	27	507	1.139	4.878	15.477
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>	42	45	2.052	963	3.909
<b>Niedersachsen</b>					
Nds.-Hannover	121	115	1.130	5.323	25.584
Weser-Ems	33	12	417	1.292	12.241
<b>Nordrhein-Westfalen</b>					
Rheinland	32	38	307	1.513	6.669
Westfalen-Lippe	67	56	800	3.160	19.471
<b>Rheinland-Pfalz</b>					
Pfalz	4	4	16	39	267
Rheinhessen	1	30	369	1.107	4.428
Rheinland-Nassau	16	16	181	312	3.295
<b>Saarland</b>	0	0	2	9	54
<b>Sachsen</b>	23	54	253	889	2.749
<b>Sachsen-Anhalt</b>	6	105	72	287	1.462
<b>Schleswig-Holstein</b>	24	25	673	2.752	17.014
<b>Thüringen</b>	98	179	151	501	1.809
<b>Bundesebene (dlv)</b>	4	5	0	0	0
Insgesamt	649	1.405	11.936	41.021	158.997

## IMPRESSUM

Herausgeber:

Deutscher LandFrauenverband e. V. (dlv)

Claire-Waldoff-Straße 7

10117 Berlin

Telefon (030) 28 44 929 0

Telefax (030) 28 44 929 19

info@landfrauen.info

Redaktion: Ina Krauß

Fotos: Quellenangabe jeweils im Bild

Layout und Gestaltung: die königskinder, Berlin | Landau

Berlin, Mai 2022



[www.facebook.com/DeutscherLandFrauenverband](https://www.facebook.com/DeutscherLandFrauenverband)



[www.instagram.com/deutscherlandfrauenverband](https://www.instagram.com/deutscherlandfrauenverband)



[twitter.com/LandFrauen\\_dlv](https://twitter.com/LandFrauen_dlv)

[www.landfrauen.info](https://www.landfrauen.info)